



**SOS  
KINDERDORF**

Sozialpädagogisches  
Institut



**AUSWERTUNG**

# **SOS**digital

**Erwerbstätigkeit von  
SOS-Ehemaligen**

**Ergebnisse aus der SOS-Längsschnittstudie 2022**

von Regina Renner

# INHALT

## INHALT

- 1 EINLEITUNG**
- 2 ERGEBNISSE ZUR BERUFLICHEN SITUATION VON SOS-EHEMALIGEN**
  - 2.1 Aktuelle Ausbildungs- bzw. Erwerbssituation
  - 2.2 Subjektive Bewertung der Erwerbssituation
  - 2.3 Work-Life-Balance
- 3 ZUSAMMENFASSUNG**

# 1

## EINLEITUNG

### Die Autorin:

#### Dr. Regina Renner,

Pädagogin und Politikwissenschaftlerin M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sozialpädagogischen Institut des SOS-Kinderdorf e.V.

Eine dauerhafte Erwerbstätigkeit bietet finanzielle Sicherheit und ist ein wichtiger Baustein für gesellschaftliche Teilhabe. Junge Erwachsene, die in stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe betreut wurden, stehen vor der Herausforderung, ihr Leben deutlich früher als der deutsche Durchschnitt auf eigene Füße stellen zu müssen: So fand 2022 bei den über 16-jährigen SOS-Ehemaligen der Übergang in die Eigenständigkeit im Mittel mit 18,6 Jahren statt, während junge Menschen in Deutschland 2022 durchschnittlich erst im Alter von 23,8 Jahren aus ihrem Elternhaus auszogen (☐ Statistisches Bundesamt/DESTATIS 2023). Viele Care-Leaver\*innen wohnen nach dem Auszug in einer eigenen Wohnung oder Wohngemeinschaft und müssen ihren Lebensunterhalt selbst finanzieren. Deshalb stellt sich für sie sehr früh die Frage, wie sie durch eigene Berufstätigkeit ökonomisch unabhängig werden können.

### DEFINITION: CARE-LEAVER\*INNEN

Als Care-Leaver\*innen werden junge Menschen bezeichnet, die eine Zeit lang in einer Einrichtung der Heim-erziehung oder in einer Pflegefamilie gelebt und diese wieder verlassen haben – häufig mit dem Ziel, ins eigenständige Leben überzugehen. Es gibt auch Care-Leaver\*innen, die in ihre Herkunftsfamilie zurückkehren oder in eine andere Betreuungsform wechseln, z. B. in eine andere Einrichtung oder in eine Wohngruppe.

Die SOS-Längsschnittstudie untersucht neben zahlreichen anderen Themen, wie junge Menschen nach dem Ende ihrer Betreuung den Weg in die Berufstätigkeit finden. Der vorliegende Beitrag stellt die Ergebnisse der Ehemaligenbefragung 2022 dar und beschreibt, wie sich die berufliche Situation der befragten SOS-Care-Leaver\*innen gestaltet.

### DIE SOS-LÄNGSSCHNITTSTUDIE

Die ☐ **SOS-Längsschnittstudie zur Handlungsbefähigung junger Menschen auf dem Weg in die Eigenständigkeit** befasst sich mit dem Aufwachsen von Jugendlichen in Einrichtungen des SOS-Kinderdorfvereins sowie mit deren Übergang in die Selbstständigkeit. Seit 2014 finden alle zwei Jahre quantitative Fragebogenerhebungen mit SOS-Betreuten ab zwölf Jahren, deren Bezugsfachkräften sowie mit SOS-Ehemaligen statt. In den dazwischenliegenden Jahren werden leitfadengestützte Interviews mit Teilstichproben (Betreute und Care-Leaver\*innen) geführt.

## ERHEBUNGSWELLE UND STICHPROBE

Die vorliegende Auswertung enthält Ergebnisse der **SOS-Ehemaligenbefragung 2022**. Die Fragebogen-erhebung wurde von Oktober 2022 bis März 2023 durchgeführt.

Die **Ausgangsstichprobe** umfasst alle Personen, deren stationäre Unterbringung bei SOS-Kinderdorf zum Erhebungszeitpunkt beendet war und die während ihres Aufenthalts in der SOS-Einrichtung an mindestens einer Betreutenbefragung der SOS-Längsschnittstudie teilgenommen hatten.

**Anzahl der Teilnehmenden:** 322 SOS-Ehemalige (Rücklauf: 30,2 %)

**Alter bei Befragung:** 14 bis 35 Jahre

**Geschlecht:** weiblich: 60,3 % | männlich: 36,3 % | divers: 1,6 % | fehlende Angaben: 1,9 %

**Letztes stationäres Angebot vor dem Auszug:** Kinderdorffamilie: 34,3 % | Kinderdorf-Wohngruppe: 38,3 % | Wohngruppe Jugendeinrichtung: 27,4 %

**Alter bei Auszug:** unter 16 Jahre: 11,8 % | 16 bis unter 18 Jahre: 28,4 % | 18 bis unter 20 Jahre: 48,0 % | 20 Jahre und älter: 11,8 %

# 2

## ERGEBNISSE ZUR BERUFLICHEN SITUATION VON SOS-EHEMALIGEN



Wie kommen die SOS-Ehemaligen auf dem Arbeitsmarkt an? Sind Sie überwiegend regulär oder prekär beschäftigt? Wie bewerten sie ihre Erwerbssituation? Und wie wirkt sich die Berufstätigkeit auf ihre Work-Life-Balance aus?

Im Rahmen der SOS-Ehemaligenbefragung 2022 wurden verschiedene Aspekte zur Arbeitsmarktintegration betrachtet. Die nachfolgenden Kapitel zeigen auf, wie viele Care-Leaver\*innen zum Erhebungszeitpunkt im Berufsleben angekommen sind, in welcher Art von Beschäftigungsverhältnis sie stehen und ob sie ihren Arbeitsplatz als sicher einstufen. Außerdem geht es um die Frage, inwieweit die Work-Life-Balance durch die Berufseinbindung belastet ist. Nicht zuletzt wird auch immer wieder in den Blick genommen, ob es Unterschiede hinsichtlich Geschlecht, Bildungshintergrund oder Alter gibt.

### 2.1

#### AKTUELLE AUSBILDUNGS- BZW. ERWERBSSITUATION

In der Erhebung 2022 wurden die SOS-Ehemaligen gefragt, was sie derzeit im Bereich Ausbildung und Beruf machen. Rund ein Drittel der Teilnehmenden gibt an, erwerbstätig zu sein, ein Viertel befindet sich noch in Ausbildung. Ein weiteres Viertel ist in Elternzeit, macht ein FSJ, ein FÖJ, einen Bundesfreiwilligendienst o. Ä. (Anderes). Rund 12 % der Befragten sind arbeitsuchend oder befinden sich in einer Maßnahme des Jobcenters (siehe Abbildung 1).

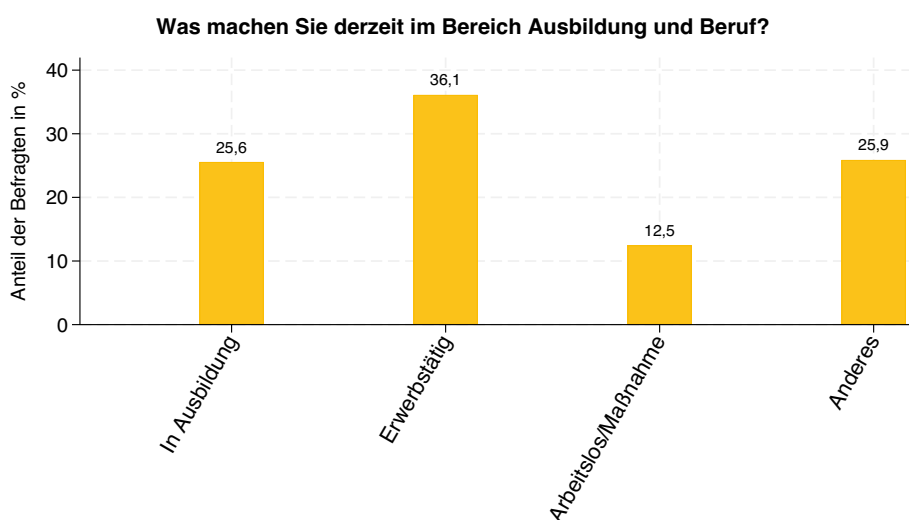
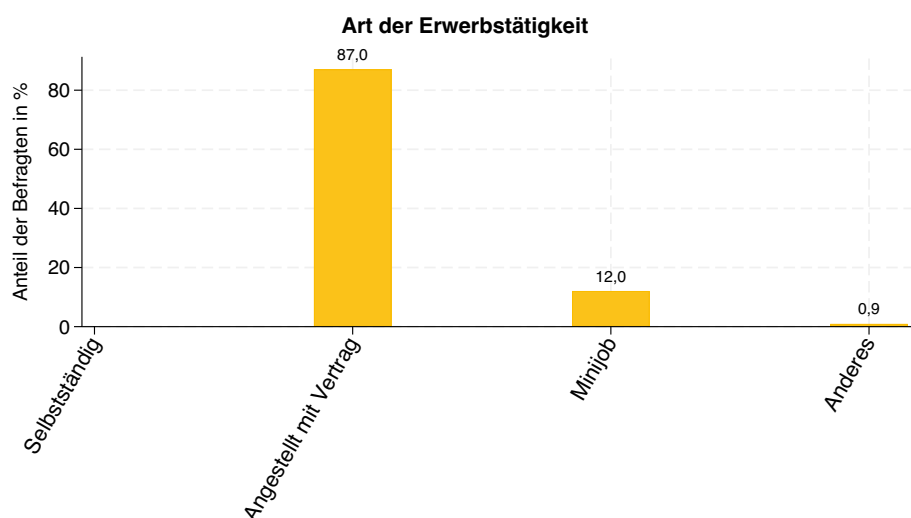


Abbildung 1: Aktuelle Ausbildungs- bzw. Erwerbssituation (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 313)

In Bezug auf die Frage, ob die Care-Leaver\*innen erwerbstätig sind oder nicht, zeigen sich Unterschiede hinsichtlich Alter, Bildungshintergrund und Geschlecht: SOS-Ehemalige mit Haupt- bzw. Mittelschulabschluss haben eine deutlich geringere Chance, erwerbstätig zu sein, als diejenigen mit Mittlerer Reife, Fach- oder Hochschulreife. Zudem steigt die Wahrscheinlichkeit einer Berufstätigkeit mit zunehmendem Alter. Und schließlich haben Frauen eine knapp zweimal höhere Chance auf berufliche Einbindung als männliche SOS-Ehemalige.

Von denjenigen, die erwerbstätig sind, arbeitet rund ein Viertel in Teilzeit (weniger als 30 Stunden pro Woche); drei Viertel der befragten SOS-Ehemaligen arbeiten in Vollzeit (30 Stunden und mehr pro Woche).

Betrachtet man die Arbeitssituation der erwerbstätigen SOS-Ehemaligen 2022 im Detail, so zeigt sich, dass fast alle (94 %) in einem Beruf tätig sind. Zwei oder mehr Berufen geht nur ein geringer Anteil nach. Dabei befinden sich die befragten Care-Leaver\*innen in ihrem ersten Job größtenteils in einem Angestelltenverhältnis (87 %), 12 % arbeiten auf Minijobbasis (siehe Abbildung 2). Auf die Frage, ob das Arbeitsverhältnis befristet ist, haben lediglich drei Viertel der erwerbstätigen Befragten (n = 81) geantwortet. Von diesen sind rund 70 % in einem unbefristeten und 30 % in einem befristeten Arbeitsverhältnis tätig.



**Abbildung 2:** Arbeitssituation der erwerbstätigen Befragten (bezogen auf die erstgenannte Erwerbstätigkeit)  
(Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 108)

## 2.2

# SUBJEKTIVE BEWERTUNG DER ERWERBSSITUATION

Wie im vorherigen Kapitel dargelegt, befindet sich der größte Teil der befragten Berufstätigen in einem Angestelltenverhältnis mit Vertrag und geht überwiegend unbefristeten Tätigkeiten nach. Dementsprechend geben rund 79 % der Teilnehmenden an, ihren Arbeitsplatz als sicher zu empfinden. Lediglich ein Fünftel der erwerbstätigen Befragten erlebt den derzeitigen Arbeitsplatz als unsicher.

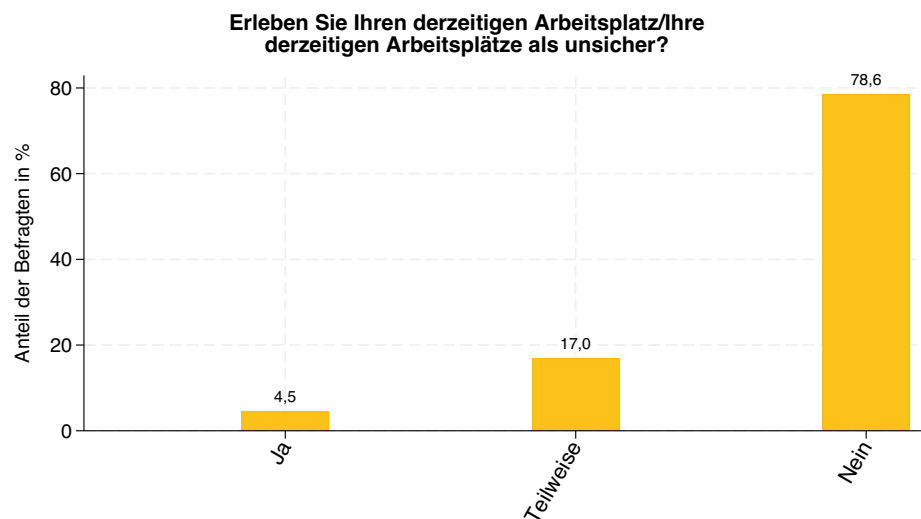


Abbildung 3: Sicherheit des derzeitigen Arbeitsplatzes (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 112)

Die erwerbstätigen Studienteilnehmer\*innen sind größtenteils (61 %) mit ihrer Ausbildungs- bzw. Erwerbssituation zufrieden, lediglich ein knappes Viertel der Befragten ist damit unzufrieden (siehe Abbildung 4). Diese Einschätzung ist unabhängig von Geschlecht, Alter oder Bildungsabschluss.

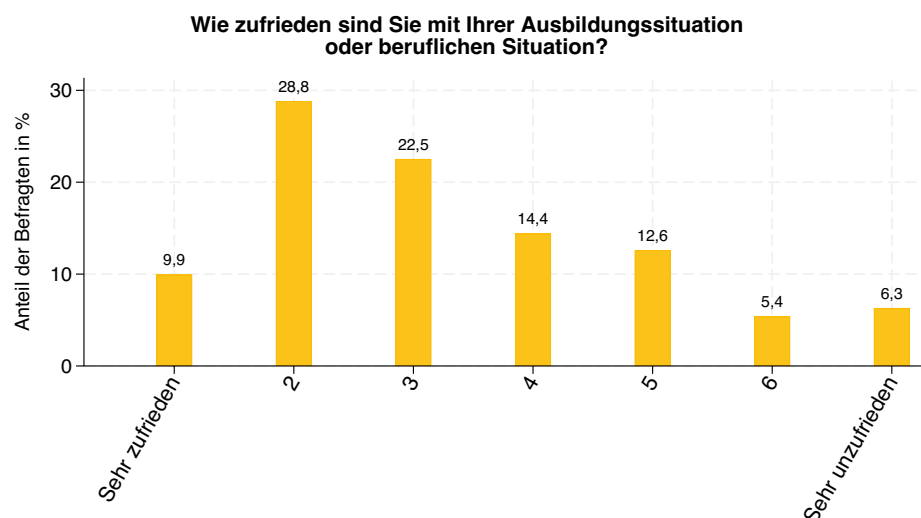
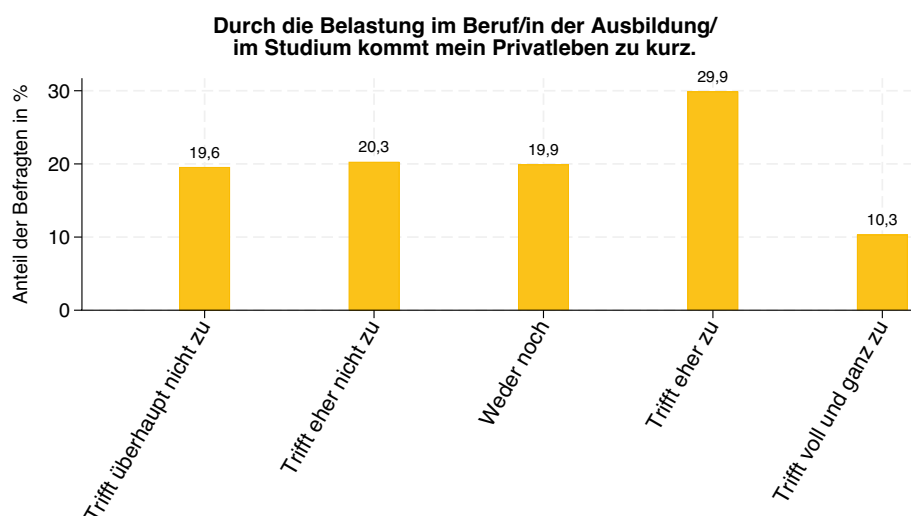


Abbildung 4: Zufriedenheit mit der Erwerbssituation (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 111)

## 2.3

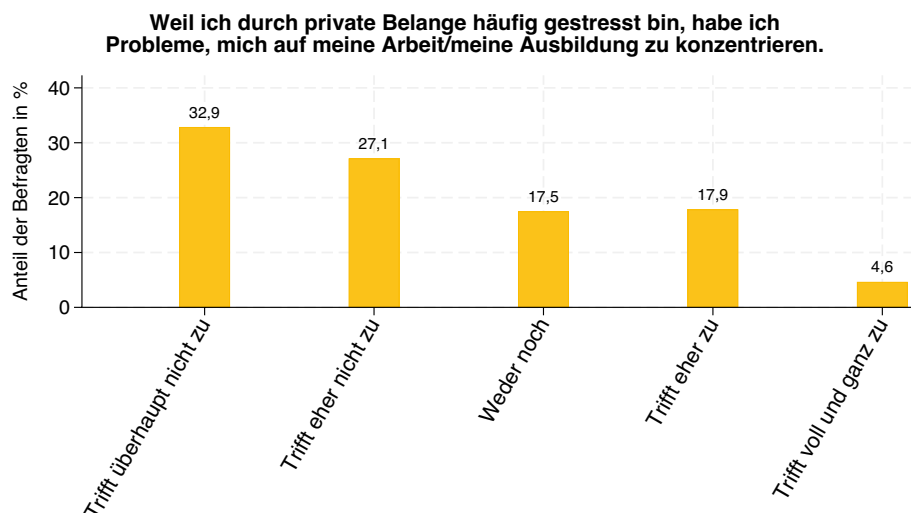
### WORK-LIFE-BALANCE

Der Fragebogen 2022 enthielt auch drei Fragen zur Einschätzung der persönlichen Work-Life-Balance. Hier lässt sich zunächst feststellen, dass die befragten Care-Leaver\*innen nicht selten Einschränkungen ihres Privatlebens durch die Erwerbstätigkeit wahrnehmen. So stimmen rund 40 % der Berufstätigen der Aussage zu, dass das Privatleben durch Belastungen im Beruf zu kurz kommt (siehe Abbildung 5).



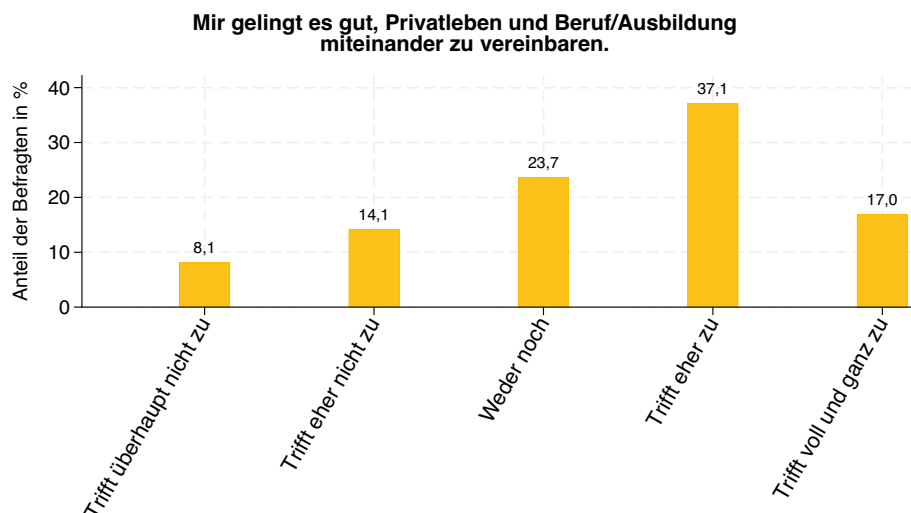
**Abbildung 5:** Belastungen durch den Beruf (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 111)

Umgekehrt berichten die befragten Berufstätigen, dass private Umstände ihre Arbeit eher weniger beeinflussen: Lediglich rund 20 % geben an, sich wegen privater Probleme nicht auf ihre Arbeit oder Ausbildung konzentrieren zu können (siehe Abbildung 6). Auch hier sind keine Unterschiede bezüglich Geschlecht, Altersgruppe oder Bildungsabschluss zu erkennen.



**Abbildung 6:** Belastungen durch privaten Stress (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 111)

Ein ebenfalls positives Bild zeigt sich bei der Frage nach der Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf bzw. Ausbildung: 54 % der befragten erwerbstätigen SOS-Ehemaligen stimmen der Aussage zu, dass es ihnen gut gelingt, ihr Privatleben mit der Ausbildung bzw. dem Beruf zu vereinbaren (siehe Abbildung 7).



**Abbildung 7:** Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben (Quelle: SOS-Ehemaligenbefragung 2022, n = 110)

Im Gegensatz zu den anderen Fragen zur Work-Life-Balance lassen sich hier auch Unterschiede hinsichtlich Alter und Bildungshintergrund ausmachen: So verbessert sich die Vereinbarkeit von Beruflichem und Privatem mit zunehmendem Lebensalter der SOS-Ehemaligen. Darüber hinaus scheint es den Mittel- bzw. Hauptschulabsolvent\*innen besser zu gelingen, Privatleben und Ausbildung/Beruf miteinander zu verbinden, als Care Leaver\*innen mit Mittlerer Reife.

# 3

## ZUSAMMEN- FASSUNG



Fast zwei Drittel der befragten SOS-Ehemaligen sind noch nicht auf dem Arbeitsmarkt angekommen – viele von ihnen absolvieren eine Ausbildung, ein FSJ, FÖJ o. Ä. Diejenigen, die bereits berufstätig sind, bewerten ihre Erwerbs-situation und ihre Work-Life-Balance insgesamt positiv, auch wenn das Privatleben mitunter durch berufliche Belastungen zu kurz kommt.

Die zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätigen SOS-Ehemaligen befinden sich in einer guten beruflichen Situation: Sie sind überwiegend nicht prekär beschäftigt, haben nahezu alle nur einen Job, üben ihren Beruf größtenteils in einem Angestelltenverhältnis aus und sind mehrheitlich unbefristet beschäftigt. Der Arbeitsplatz wird von der überwiegenden Anzahl der Befragten als sicher empfunden. Frauen und Care-Leaver\*innen mit mittlerem oder höherem Abschluss haben bessere Chancen, sich beruflich zu etablieren. Die Work-Life-Balance ist meist gegeben, allerdings berichtet ein beträchtlicher Teil der Studienteilnehmer\*innen von Einschränkungen des Privatlebens durch berufliche Belastungen.

Im Vergleich dazu haben sich zwei Drittel der Befragten 2022 noch nicht im Erwerbsleben etabliert. Knapp 40 % der jungen Erwachsenen sind arbeitslos, in einer Maßnahme des Jobcenters oder in Elternzeit/FSJ/FÖJ/Bundesfreiwilligendienst o. Ä. Rund ein Viertel der SOS-Care-Leaver\*innen befindet sich noch in Ausbildung. Hier legen weitere Befunde der SOS-Längsschnittstudie die Vermutung nahe, dass viele ehemalige Betreute nicht nur ihren bereits eingeschlagenen Bildungs- oder Ausbildungsweg abschließen, sondern noch weitere Schulabschlüsse nachholen.

Die Zeit nach dem Auszug aus der stationären Jugendhilfeeinrichtung ist für Care-Leaver\*innen ein besonders sensibler Lebensabschnitt, in dem sie sich neu orientieren und vergleichsweise früh wirtschaftlich unabhängig werden müssen. Gerade in dieser Phase fehlt es jedoch oft an unterstützenden Ansprechpersonen und Netzwerken. Diesem Bedarf soll u. a. durch die Einführung des Anspruchs auf Nachbetreuung im Rahmen der Reform des Achten Sozialgesetzbuches (§ 41) begegnet werden.

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

SOS-Kinderdorf e.V.  
Ressort Pädagogik  
Sozialpädagogisches Institut (SPI)  
Renatastraße 77  
80639 München

Tel. +49 (89) 12606-461

info.spi@sos-kinderdorf.de

🔗 [www.sos-kinderdorf.de/paedagogik](http://www.sos-kinderdorf.de/paedagogik)

## REDAKTION

Dr. Caroline Kaufmann, SPI

## KONZEPT UND GESTALTUNG DER REIHE SOS DIGITAL

ADDICTED Creative Services GmbH | 🔗 [www.ad-addicted.net](http://www.ad-addicted.net)

## SATZ DER VORLIEGENDEN AUSGABE

SOFAROBOTNIK, Augsburg und München | 🔗 [www.sofarobotnik.de](http://www.sofarobotnik.de)

## TITELFOTO

© iStock/http://www.fotogestoeber.de

© 2024 SOS-Kinderdorf e.V., München. Alle Rechte sind vorbehalten.



**SOS  
KINDERDORF**

Sozialpädagogisches  
Institut